

Gehäkelter Uterus mit verknoteten Eileitern – Maskottchen von [Selbstbestimmt steril e.V.](#)

Diese Anleitung basiert auf der [Ravelry-Anleitung von SuperTinks](#) (IG: [@supertinks](#), Blog: [Masterofathousandthings](#), Ravelry: [Tink Jones](#)) und wurde für unsere Zwecke ein wenig angepasst. Die Erlaubnis zur Veröffentlichung wurde von der Urheberin eingeholt.

Material

- Schachenmayr Catania, Farbe 0256 „Himbeer“ (oder vergleichbares Garn)
- Schachenmayr Catania, Farbe 0105 „Natur“ (oder vergleichbares Garn)
- dünnes schwarzes Garn
- Häkelnadel, 2 mm oder 2,5 mm (ich habe 2,0 mm verwendet)
- Sticknadel
- Füllmaterial, z. B. für Kuscheltiere oder Kissen

Abkürzungen

- fM = feste Masche
- KM = Kettmasche
- LM = Luftmasche
- M = Masche
- SchS = Schlingenstich
- wdh = Wiederholung(en)
- zus = zusammenhäkeln



Weitere Hinweise

Uterus: wird nach Amigurumi-Art in einer durchgehenden Spirale gehäkelt, außerdem durch die beiden oberen Schlaufen einer Masche und mit „Faden unter der Nadel holen“ – wie das funktioniert, kannst du [hier](#) lesen.

Eileiter: werden anders als in der Originalanleitung von SuperTinks am Anfang mit mehr Luftmaschen bzw. größerem Durchmesser gehäkelt und sind natürlich länger, damit man einen Knoten reinmachen kann. Außerdem ist (anders als im Original) auch kein Pfeifenreiniger zum Stabilisieren nötig.

Eierstock: in der Originalanleitung von SuperTinks nicht enthalten. Sie bestehen aus einem kleinen gehäkelten Ball.

Gesicht: in der Originalanleitung von SuperTinks nicht enthalten, wurde als Teil des Logos von *Selbstbestimmt steril e.V.* hinzugefügt.

UTERUS (Farbe 0256 „Himbeer“)

Runde 1: 12 LM anschlagen, mit 1 KM zu einem Ring schließen, dann 1 fM in jede LM (12 M)

➔ Der lose Faden an der ersten Luftmasche sollte mindestens 7-8 cm lang sein, da er später gebraucht wird!

Runde 2-5: 1 fM in jede M (12 M)

Runde 6: 1 fM in jede M, allerdings nur in die hintere Schlaufe der M stechen (12 M)

➔ Dient zur Markierung der Runde für einen späteren Schritt!

Runde 7-10: 1 fM in jede M (12 M)

Runde 11: (1 fM, 2 fM in nächste M) 6 wdh (18 M)

Runde 12: 1 fM in jede M (18 M)

Runde 13: (2 fM, 2 fM in nächste M) 6 wdh (24 M)

Runde 14: 1 fM in jede M (24 M)

Runde 15: (3 fM, 2 fM in nächste M) 6 wdh (30 M)

Runde 16: 1 fM in jede M (30 M)

➔ Achtung: ab jetzt kommen in jeder zweiten Runde nicht 6, sondern nur 4 neue Maschen dazu!

Runde 17: 2 fM, (6 fM, 2 fM in nächste M) 4 wdh (34 M)

Runde 18: 1 fM in jede M (34 M)

Runde 19: 2 fM, (7 fM, 2 fM in nächste M) 4 wdh (38 M)

Runde 20: 1 fM in jede M (38 M)

Runde 21: 2 fM (8 fM, 2 fM in nächste M) 4 wdh (42 M)

Runde 22: 1 fM in jede M (42 M)

Runde 23: 2 fM, (9 fM, 2 fM in nächste M) 4 wdh (46 M)

Runde 24: 1 fM in jede M (46 M)

Nun wird der Zervix geformt: Führe den losen Faden am Schlauchanfang in das Innere des Uterus und ziehe daran, um den Schlauch in sich selbst hineinzustülpen (bis Runde 6 – die anders gehäkelte Runde ist die Markierung). Hilfsweise kannst du die Häkelnadel vom Inneren des Uterus in den Schlauch einführen, sie in die erste Runde einhaken und vorsichtig ziehen oder mit der Rückseite der Häkelnadel von außen nachschieben. Wenn du mit der Form zufrieden bist, vernähe den losen Faden im Inneren des Uterus.

Ab jetzt werden Maschen zusammengehäkelt. Eine gute Anleitung für eine möglichst unsichtbare Maschenabnahme findest du [hier](#). Wenn dir das Video zu schnell ist, kannst du es auch langsamer abspielen, eine Anleitung dazu gibt es [hier](#).

Runde 25: 2 fM zus, (6 fM, 2 fM zus) 5 wdh, 4 fM (40 M)

Runde 26: 2 fM zus, (5 fM, 2 fM zus) 5 wdh, 3 fM (34 M)

Runde 27: 2 fM zus, (4 fM, 2 fM zus) 5 wdh, 2 fM (28 M)

Runde 28: 2 fM zus, (3 fM, 2 fM zus) 5 wdh, 1 fM (22 M)

Runde 29: 2 fM zus, (2 fM, 2 fM zus) 5 wdh (16 M)

Beginne damit, den Uterus mit dem Füllmaterial auszustopfen.

Runde 30: 2 fM zus: 6 wdh (8 M)

Uterus vollständig ausstopfen.

Runde 31: 1 fM in jede M (8 M)

Häkelarbeit abschließen, ein paar Zentimeter Garn übriglassen und das Loch zunähen. Eine Anleitung dazu findest du [hier](#). Das Catania-Garn ist nach meiner Erfahrung äußerst reißfest, da kannst du also ordentlich ziehen, damit sich der Ring schließt – falls du ein anderes Garn verwendest, teste lieber vorher, ob der Faden nicht reißt.

EIERSTOCK (zwei Stück, Farbe 0105 „Natur“)

Runde 1: Doppelten Fadenring mit 6 fM (eine Anleitung zum doppelten Fadenring gibt es [hier](#))

Runde 2: 2 fM in nächste M: 6 wdh (12 M)

Runde 3-4: 1 fM in jede M (12 M)

Runde 5: 2 fM zus: 6 wdh (6 M)

Ball mit Füllmaterial ausstopfen.

Runde 6: 1 fM in jede M (6 M)

Hier kann es sein, dass einfach nicht genug Platz für ein paar Maschen der letzten Runde ist. Macht nix – beenden kann man den Ball auch ein paar Maschen vorher (Methode wie letzte Runde beim Uterus). Genug Garn übriglassen, um den Ball später an Eileiter und Uterus zu befestigen (ca. 20 cm).

EILEITER (zwei Stück, Farbe 0256 „Himbeer“)

Runde A: 8 LM, mit KM zu einem Ring schließen

Runde B: 12 fM in den Ring hinein (nicht in die M!), mit KM schließen, 1 LM, **wenden**

Runde 1: SchS in jede M (12 M), mit KM schließen, 1 LM, **wenden**



- ➔ Achtung: Die Schlingen müssen *hinter* den Maschen rauskommen! Eine Anleitung findest du [hier](#).
- ➔ Wie man im Bild sehen kann, verwende ich eine zweite Häkelnadel, um die ich das Garn bei jedem Schlingenstich wickele (maximal 3-4 Schlingen gleichzeitig), damit die Schlingen alle gleich groß sind.

Runde 2: 1 fM in jede M (12 M) – keine KM, nicht wenden, weiter in einer Spirale häkeln



Runde 3: (4 fM, 2 fM zus) 2 wdh (10 M)

Runde 4: 1 fM in jede M (10 M)

Runde 5: (3 fM, 2 fM zus) 2 wdh (8 M)

Runde 6: 1 fM in jede M (8 M)

Runde 7: (2 fM, 2 fM zus) 2 wdh (6 M)

Runde 8: 1 fM in jede M (6 M)

Jetzt den Eierstock mit ein paar Stichen am Beginn des Eileiters befestigen. Dann den trichterförmigen Teil für bessere Stabilität von der noch offenen Seite mit etwas Füllmaterial füllen.



Runde 9: 4 fM, 2 fM zus (5 M)

Runde 10~38: 1 fM in jede M (5 M)

Abmaschen und ca. 10 cm Faden übriglassen. Eileiter mithilfe des seines Fadenendes am Uterus festnähen (ungefähr an der breitesten Stelle des Uterus; Position siehe Foto). Dann den Knoten machen (besonders pingelige Personen können nun drauf achten, dass die Knoten gespiegelt sind bzw. wie bei der Vorlage aussehen). Den Eierstock mithilfe seines Fadenendes unterhalb der Eileiterbefestigung

und möglichst unsichtbar am Uterus festnähen (es reichen wenige Stiche). Idealerweise darauf achten, dass der Übergang der Spirale bzw. der möglicherweise „unschöne“ Teil hinten liegt.

GESICHT (schwarzes Garn + Farbe 0105 „Natur“)

Nun mit Sticknadel und schwarzem und hellem Garn das Gesicht sticken. Beim Mund bietet es sich an, erst die Zähne mit dem hellen Garn zu sticken und dann die Umrandung mit dem schwarzen Garn zu machen. Die Fäden am Ende ins Innere des Uterus führen und abschneiden.